

Presseerklärung
des selbstständigen katholischen Priesters
Norbert Reicherts, Köln

Stellungnahme an die in Rom versammelten Kardinäle
zum Prozess der Vatikanischen Kongregation
für den Klerus
gegen ihn mit dem Ziel der Zwangs-Laisierung

07.03.2013

Am 21.02.2013 erreichte mich ein lateinisch verfasster Brief der „Kongregation für den Klerus“ aus dem Vatikan, der die Aufnahme des Verfahrens gegen mich mit dem Ziel der Laisierung gegen meine Willen bestätigt.

Romae, die 14 Novembris 2012

N. 20120463/F

Reverendissime Domine,

Die 17 mensis Februarii anni 2012 huc rite pervenerunt acta processus administrativi, contra Te institutus a tuo Ordinario dioecesano.

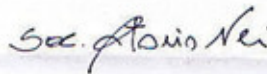
Eadem acta sub N. 20120463/F in tabulario Dicasterii persignata sunt.

Conceditur terminum quindecim dierum ad tuam communicandam voluntatem hic deducendi defensiones, observationes, memoriae vel probationes.

Utrumque ac iuxta proportionata tempora, de eorundem pertratactione nuntium habebis.

Quo par est obsequio, me profiteor

addictissimus in Domino



Antonio Neri
Subsecretarius

Reverendissimo Domino
Sac. Norbert Reicherts
Zehnhofstrasse 26
51107 Köln
GERMANIA

Wie bekannt ist lebe ich mit Christoph Schmidt in eingetragener Lebenspartnerschaft. Nachdem wir 1998 als katholische Priester beim Arbeitgeber der römisch-katholischen Kirche als Körperschaft des Öffentlichen Rechts gekündigt haben, sind wir heute als selbstständige katholische Priester tätig.

Seit dem 15.11.2011 strebt der Paderborner Erzbischof Becker meine Laisierung gegen meinen Willen an. Seine Gründe dafür sind meine homosexuelle Partnerschaft und die Fortsetzung der priesterlichen Aufgaben in selbstständiger Tätigkeit gegen seinen Willen.

Dies ist theologisch gegen meine Willen nicht möglich, da meine Priesterweihe ewig gilt. Die Sondervollmacht der Laisierung gegen den Willen des Priesters wurde 2009 eingeführt, um innerkirchlich strafrechtlich gegen Priester vorgehen zu können, die sich nachweislich des sexuellen Missbrauchs strafbar gemacht haben. Dass dieses Recht jetzt auf mich angewandt werden soll, ist ein Skandal.

Die Anklageschrift stelle ich im Anhang der Öffentlichkeit zur Verfügung, ebenso wie die lateinische Bestätigung der Aufnahme des Verfahrens im Vatikan durch die Kongregation für den Klerus und meine Stellungnahme vom 07.03.2013.

Darin schreibe ich den in Rom versammelten Kardinälen:

„...Sollte ich jemals in meinem Glauben einen Anwalt brauchen, vertraue ich auf die Worte Jesu, dass Gott für mich sprechen wird. Ich gehe aber davon aus, dass Gott als Anwalt kirchenrechtlich bei Ihnen nicht zugelassen ist.

Da ich unseren Dialog der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen werde und hier deutsch die Amtssprache ist, bitte ich Sie, Ihre Antworten auf mein Schreiben auch deutsch zu formulieren.“

Norbert Reicherts

www.LichtblickeDerSeele.de

Zehnthofstr. 26

51107 Köln



Brief Vatican.pdf

Adobe Acrobat Dokument [440.1 KB]

[Download](#)



Antwort Norbert Reicherts an Konklave.pdf

Adobe Acrobat Dokument [80.3 KB]

[Download](#)



Anklageschrift Erzbischof Becker.pdf

Adobe Acrobat Dokument [1.5 MB]

[Download](#)



Antwort Norbert Reicherts an Herrn Becke

Adobe Acrobat Dokument [47.8 KB]

[Download](#)

